

Eine gute Ausbildung ist das A und O bei „Demmeler Maschinenbau“ Heimertingen.

Heimertingen (saf). Bei „Demmeler Maschinenbau GmbH“ (rund 130 Mitarbeiter), wo anspruchsvolle Produkte im Bereich Maschinenbau produziert werden, wird viel Wert auf die Ausbildung von Nachwuchskräften gelegt. „Denn diese sind“, laut Ausbildungsleiter Manfred Eberle, „der Garant für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Produktionsstandortes Heimertingen.“ Darum investiert der Betrieb immer mehr „Aktivitäten“ in Sachen Ausbildung. Die Lehrstellenzahl wurde in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht. Momentan befinden sich 23 Auszubildende im technischen Bereich. Um dem Nachwuchs eine angemessene Ausbildung zu ermöglichen, wurden „heuer“ zum Beispiel viele neue Investitionen in Lernsoftware und Maschinen im Ausbildungszentrum getätigt. Auf der 2. Ausbildungsmesse in Memmingen zeigten viele angehende Lehrlinge sowie Schüler reges Interesse an den Ausbil-

dungsberufen der Firma Demmeler. Im Gespräch mit den Fachleuten erkundigten sich Jugendliche über eine Zukunft als Industrie- (IM) oder Zerspanungsmechaniker (ZM). Der diesjährige Ausflug im Oktober führte mit den Auszubildenden zu einem wichtigen Kunden der Firma Demmeler, nämlich zu „Liebherr/Nenzig“ nach Österreich. Dort wird bis zum heutigen Tage das Demmeler Spannsystem mit großem Erfolg eingesetzt. Bei Liebherr haben die Lehrlinge, bei einer „erstklassigen Betriebsvorstellung und detaillierter Führung“, neue Eindrücke über Produktion und Ausbildung gesammelt. Auch die Herstellung von Schiffs-, Verlade-, Raupenkränen und Rammbagger konnte bewundert werden. Zudem durften die angehenden Fach- arbeiter den Verlauf von Logistik und Organisation begutachten.

Demmeler Maschinenbau
 Alpenstr. 10, 87751 Heimertingen
 Tel. 08335/98590, Fax: 985927



Auszubildende der Firma Demmeler auf der Lehrlingsmesse in Memmingen mit H. Frommel (2. v. l.), stellvertretender Ausbildungsleiter und M. Eberle (re.), Ausbildungsleiter



Ausflug der Auszubildenden der Firma Demmeler zu Liebherr/Nenzig in Österreich mit Manfred Eberle, Ausbildungsleiter.